

Einsetzung der Kommission zur Inneren und Äußeren Sicherheit

Beschluss des Bundesvorstands der CDU Deutschlands vom 21. Februar 2005 in Berlin

Die Union wird im Jahr 2005 einen Schwerpunkt ihrer inhaltlichen Arbeit im Gesamtbereich Außen-, Sicherheits-, Entwicklungshilfe- und Europapolitik sowie internationale Wirtschaftsbeziehungen setzen. Es geht darum, in der globalen Welt die Interessen unseres Landes vernünftig zu wahren und Verantwortung zu übernehmen. Deutschlands Interessen zu wahren heißt, unsere Chancen wahrzunehmen, Sicherheit zu schaffen und auf Partnerschaft und Integration statt auf nationale Sonderwege zu setzen.

Dazu wird eine gemeinsame Kommission von CDU und CSU eingesetzt.

Vorsitz: Dr. Wolfgang Schäuble MdB
Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Bis zum Ende der parlamentarischen Sommerpause sollen in den folgenden drei Themenfeldern breite Diskussionsprozesse in Partei und Öffentlichkeit organisiert werden:

I. Sicherheit für die Menschen in Deutschland

Innere und Äußere Sicherheit; Bundeswehr, Heimatschutz; Weltoffenheit und Sicherheit; Nato, ESVP; europäische und amerikanische Sicherheitsstrategien;
Weiterentwicklung des Völkerrechts

Verantwortlich: Dr. Friedbert Pflüger MdB
Vorsitzender des CDU-Bundesfachausschusses Sicherheitspolitik,
Außenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Christian Schmidt MdB
Verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

II. Europäische Integration und Atlantische Partnerschaft

EU; Erweiterung und Vertiefung; Grenzen Europas;
Nachbarschafts- und Partnerschaftskonzepte (Russland, Erweiterter Naher Osten, Krisenregionen);
OSZE und Demokratisierung

Verantwortlich: Elmar Brok MdEP
Vorsitzender des CDU-Bundesfachausschusses Europapolitik,

Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten des Europäischen Parlaments

Reinhold Bocklet MdL

Vorsitzender der internationalen Kommission der CSU

Peter Hintze MdB

Europapolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Gerd Müller MdB

Vorsitzender des Arbeitskreises Auswärtiges, Verteidigung, Angelegenheiten der Europäischen Union, Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Menschenrechte und humanitäre Hilfe der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag

III. Globale Entwicklung und Sicherheit

Entwicklungspolitik,

Vereinte Nationen, Menschen- und Minderheitenrechte;

Proliferation und Abrüstung;

Umwelt, Gesundheit, Demographie etc.

Außenwirtschaft, Handel, Finanzmärkte, WTO;

Teilhabe an Vernetzung; Energie und Ressourcen;

Auswärtige Kulturpolitik, Ausbildung, Forschung, Eliten

Verantwortlich: Arnold Vaatz MdB

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Dr. Christian Ruck MdB

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Armin Laschet MdEP

Vorsitzender des CDU-Bundesfachausschusses Internationale Zusammenarbeit und Menschenrechte

Die Kommission wird einen Bericht erstellen, der im September 2005 dem Bundesvorstand zugeleitet wird. Der Bundesvorstand wird auf der Grundlage dieses Kommissionsberichtes einen Antrag an den 19. Parteitag der CDU Deutschlands am 5./6. Dezember 2005 in Karlsruhe formulieren.